

Inhalt

PROLOG	... 7
»SOLCH EIN FEST IST UNS BESCHERET ...«	... 8
»KINDER MÜSSEN KOMÖDIEN HABEN UND PUPPEN«	... 12
Frankfurt am Main 1749–1765	
EIN WEIHNACHTSBÄUMCHEN FÜR EIN WINDSPIEL	... 18
Leipzig 1765–1768	
»ALS ICH ÜBER DEN MARCKT GING UND DIE VIELEN LICHTER UND SPIELSACHEN SAH ...«	... 22
Frankfurt am Main 1772	
»GEBEN SIE MIR, LIEBE MUTTER, IHREN PELZ!«	... 26
Frankfurt am Main 1774	
»NUR DAS, WERTHER, DASS SIE NICHT EHER KOMMEN ALS WEIHNACHTSABEND!«	... 31
Frankfurt am Main 1774	
»EINEN HEILIGEN CHRIST FÜR DEINE KINDER!«	... 37
Weimar 1777	
»DIESMAL IST CHRISTUS UNTER DONNER UND BLITZEN GEBOREN WORDEN ...«	... 45
Rom 1786 und 1787	
EIN PAKET AUS FRANKFURT	... 52
Weimar 1795	
»WENN DU NUR SCHON DA WÄREST, DASS ICH ES DIR ALLES ZEIGEN KÖNNTE!«	... 57
Weimar 1800	

JOHANNA SCHOPENHAUER:	
»GOETHE IST EIN UNBESCHREIBLICHES WESEN ...« Weimar 1806	... 63
»DA DIE CHRISTFEYERTAGE HERAN NAHEN ...« Frankfurt am Main 1807	... 71
»MIT SCHELLENGEKLINGEL UND PEITSCHENGEKNALL« Weimar 1814	... 78
»EVA, VERZIEHEN SEI DIR ...!« Jena 1814	... 80
EIN WEIHNACHTLICHES GEBURTSTAGSKIND Weimar 1814 und 1815	... 82
UND DAS NICHT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT ...	... 86
»SIE KAMEN, UM ZU DANKEN, SEHR FRÖHLICH.« Weimar 1829 und 1830	... 91
»... BIS DER ENGEL AUF DEM ZUCKERBAUM IN FLAMMEN AUFGING ...« Weimar 1838	... 101
»O DU FRÖHLICHE ...!«	... 105
EPILOG	... 109
BIBLIOGRAPHIE	... 111
BILDNACHWEIS	... 113